

	<p>Objekt: Gemälde "Grausamkeit"</p> <p>Museum: Sammlung Wulff Stiftung Dr.-Arnoldi-Str. 32 57439 Lennestadt 02723/5168 info@stiftung-wulff.de</p> <p>Inventarnummer: 0834</p>
--	---

Beschreibung

Das Gemälde thematisiert eine Geschichte aus der antiken Mythologie. Der Kentaure Chiron, ein Fabelwesen mit menschlichem Oberkörper und Pferdeleib, wird durch Herkules von einem giftigen Pfeil verwundet. Obzwar unsterblich, verzichtet der Qualen leidende Chiron auf seine Unsterblichkeit zugunsten des Prometheus, der der Sage nach erst dann seine Freiheit findet, wenn sich ein Unsterblicher für ihn opfert. Adolf Frey-Mooocks Bild zeigt den verwundeten Kentauren Chiron im Moment seines Todes, im Hintergrund ist der an einen Felsen gekettete Prometheus zu sehen. Chirons verzweifelte Geste der ausgestreckten Hand gilt seinem grausamsten Verlust: der kaum verhüllten erotischen Frau rechts im Bild, die als sinnlich-schöner Rückenakt gezeigt wird.

(Text: Gabrielle Koller)

Grunddaten

Material/Technik:

Öl auf Leinwand

Maße:

Ereignisse

Gemalt

wann

Nach 1910

wer

Adolf Frey-Mooock (1881-1954)

wo

Wurde

wann

abgebildet

(Akteur)

wer

Chiron

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Prometheus

wo

Schlagworte

- Gemälde
- Griechische Mythologie
- Kentaur